

JAHRESBERICHT

2021



Inhalt

VORWORT	3
STIMMEN DER KLIMA-ALLIANZ	4
NEUE MITGLIEDER UND PARTNER	5
SCHWERPUNKTE	6
VEREINSORGANE	8
FINANZEN	9
MITGLIEDER UND PARTNER	12

Titelbild
Mehr als 200 Personen gedenken im September 2021 am Fusse des Basodino-Gletschers den 500 Gletschern, die in der Schweiz bereits verschwunden sind. © Daniel Pittet

VORWORT

Das Jahr 2021 war das dritte Jahr der Klima-Allianz als Verein und das zweite Jahr der Corona-Pandemie. Diese verlangsamte nicht nur das öffentliche Leben, sondern erstickte auch den Schwung der Klimabewegung. Der Öffentlichkeit gemeinsam die Sorge über die ungebremste globale Erhitzung zu zeigen, lässt sich nicht im Homeoffice via Zoom erledigen. Im neuen Jahr werden wir hier endlich die Synergietreffen mit der Klimabewegung nutzen und mit der Planung eines neuen Mobilisierungsprojekts beginnen.

Eine noch schlimmere verpasste Chance war das Nein der Wählerschaft zu einem revidierten CO₂-Gesetz. Diese Niederlage an der Urne wird uns noch lange beschäftigen - es wird Jahre dauern, bis wir in der Klimapolitik dort sind, wo wir heute mit einem Ja stehen würden. Das revidierte Gesetz wäre ein guter erster Schritt gewesen, um den Beitrag der Schweiz zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens mit konkreten Massnahmen zu untermauern. Doch anstatt diesen ersten Schritt zu tun und den nächsten anzugehen, hat das Schweizer Volk entschieden, keinen Schritt zu machen. Ironischerweise wird genau das denjenigen, die mehrheitlich Nein gesagt haben, in Zukunft die größten Probleme bereiten. Die ländliche Bevölkerung wird die Auswirkungen der Klimakrise stark zu spüren bekommen.

Nachdem der Schock über die Ablehnung überwunden ist, müssen wir jedoch die Lehren aus dieser Niederlage ziehen. Wir müssen verstehen, was die ländlichen und vorstädtischen Regionen dazu veranlasst hat, Nein zu stimmen. Und wir müssen nach alternativen Lösungen suchen, die die Zustimmung der Bevölkerung finden können. Hoffen wir, dass die nächsten klimapolitischen Vorhaben schnell und ehrgeizig verabschiedet werden.

Dabei ist uns bewusst, dass wir keine Zeit zu verlieren haben, denn die Dringlichkeit wird immer grösser. Spätestens bis 2040 müssen wir uns konsequent von der Nutzung fossiler Energieträger verabschiedet haben. Ein ambitionierter Klimaschutz ist in der Schweiz mehrheitsfähig. Und die Dringlichkeit wird von Tag zu Tag grösser. Es geht um unsere moralische Verantwortung gegenüber den zukünftigen Generationen.

Yvonne Winteler
Co-Präsidentin



Stefan Salzmann
Co-Präsident





Silas Hobi, umverkehrR

«Gemeinsam mit der Klima-Allianz setzen wir uns für eine klimafreundliche Mobilität ein, weil der Verkehr in der Schweiz für den grössten Anteil der klimaschädlichen Treibhausgasemissionen verantwortlich ist.»



Claudia Mazzocco, Naturfreunde Schweiz

«Das Leitbild der Naturfreunde verpflichtet uns zum Engagement für einen gesunden Lebensraum. Deshalb unterstützen wir die Anliegen der Klima-Allianz mit unserer Mitgliedschaft.»



Simone Fuhrmann, Swissveg

«Wir setzen uns dafür ein, dass Ernährung beim Kampf gegen den Klimawandel nicht vergessen geht. Schliesslich verursacht die weltweite Produktion tierischer Nahrungsmittel rund 18% der Emissionen – mehr als das gesamte Transportwesen.»



Annina Aeberli, BMF

«Wir engagieren uns in der Klima-Allianz, da die Zerstörung der Regenwälder den Klimawandel antreibt und die Wälder eines seiner ersten Opfer sind.»



Gabriela Allemann, Evangelische Frauen Schweiz

«Wir sind Teil der Klima-Allianz, weil wir den Ruf zur Bewahrung der Schöpfung ernst nehmen und uns einsetzen wollen für all jene Frauen, die die Auswirkungen der Klimakrise besonders hart treffen.»



Urs Arnold, Campax

«Nur gemeinsam können wir etwas bewirken!»



Regina Fuhrer-Wyss, Kleinbauern-Vereinigung

«Die Landwirtschaft ist zugleich Betroffene als auch Verursacherin der Globalen Erwärmung. Mit einer standortangepassten, ökologischen Bewirtschaftungsweise hat sie es in der Hand, ihren Beitrag zu einer Netto-Null-Gesellschaft zu leisten. Dafür setzen wir uns ein.»



Michèle Andermatt, Verein Klimaschutz Schweiz

«Der Verein Klimaschutz Schweiz ist Teil der Klima-Allianz, um klimapolitisch Synergien zu nutzen. Mit der Gletscher-Initiative bringen wir die Schweiz gemeinsam auf Klimakurs.»



Bernhard Aufderreggen, Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz

«Wir unterstützen als Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz die Klima-Allianz, weil ein Kind, das heute zur Welt kommt, sein ganzes Leben mit Gesundheitsrisiken zu kämpfen haben wird, die der Klimawandel mit sich bringt. Dies umso heftiger, falls wir nicht schon heute etwas dagegen tun.»

NEUE MITGLIEDER UND PARTNER

• Verein 2000-Watt-Region Solothurn

- EcoSolidar
- onlineKarma
- Mission 21
- Internetcafé Planet13
- NWA Schweiz
- négaWatt Schweiz
- Fairunterwegs
- Biorespect

- Genossenschaft Kalkbreite
- Crowd Container
- Klimastadt Zürich
- Climanosco
- Kollmuss Consulting
- GreenPick / Green Now
- Wikimedia CH
- Gebana AG

• Der Gewerbeverein

- IG Passivhaus Schweiz
- Energiefachleute Thurgau

• Eoliennes La Joux-du-Plâne - L'Echelette Sàrl

• Global Ecovillage Network - Suisse

• Fondation PlanetSolar

• Madame Frigo

- Kam For Sud
- AMCA-Associazione aiuto medico in Centro America

• Association Eco-Citoyen
• SINGA Schweiz

• Oberwalliser Gruppe Umwelt und Verkehr (OGUV)

- Syndicom
- Travailsuisse
- Guatemalanetz Bern

• Fédération romande des consommateurs FRC

+ Patagonia

Prix Climat

Die Arbeitsgruppe Landwirtschaft hat den Prix Climat ins Leben gerufen - eine Auszeichnung für klimafreundliche Landwirt:innen. Mit dem Preis zeigt die Klima-Allianz auf, dass klimafreundliche Landwirtschaft in der Schweiz bereits existiert, ja sogar möglich und rentabel ist. Im Sommer 2021 haben sich auf eine Ausschreibung über 60 Betriebe beworben, eine Fachjury hat daraufhin aus diesen Bewerbungen sechs Finalist:innen ausgewählt.



Der Betrieb «SlowGrow» aus Mönchaltorf (ZH) gewinnt mit seiner Mosaiklandwirtschaft am 10. März 2022 den ersten Prix Climat (v.l.n.r. Samuel Bähler, Petrisa Eckle & Matthias Hollenstein).

Dank eines erfolgreichen Crowdfundings im Herbst konnten Video-Porträts und Artikel zu den sechs Nominierten erstellt werden. Diese wurden anschliessend mit einer Online-Kampagne der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Prix Climat sowie ein Publikumspreis wurden im Rahmen der Preisverleihung im März 2022 vergeben.

Parlamentarische Gruppe

Neben Sensibilisierungskampagnen ist die Verbindung zur Parlamentarischen Politik wichtig, um der voranschreitenden Klimakrise entgegenzuwirken. In diesem Rahmen wurde dank der Mitarbeit der Klima-Allianz im Frühjahr 2021 die Parlamentarische Gruppe Klima gegründet. Ziel ist eine möglichst breite Verständigung über den Handlungsbedarf und Lösungsansätze zur Klima-

krise. So sollen in Bundesbern die benötigten Entscheidungsgrundlagen für die Klimapolitik in allen klimarelevanten Bereichen entstehen. Die Parlamentarische Gruppe Klima, dessen Sekretariat von der Klima-Allianz übernommen wird, lädt sämtliche National- und Ständerät:innen während den parlamentarischen Sessionen zu regelmässigen Austauschtreffen zu aktuell klimarelevanten Themen ein.

So organisiert die Parlamentarische Gruppe



Gründung der Parlamentarischen Gruppe Klima am 18. März 2021 vor dem Bundeshaus (v.l.n.r.: Marina Carobbio Guscetti, Matthias Michel, Katja Christ, Christian Imark, Delphine Klopfenstein Broggin, Charles Juillard).

Klima beispielsweise im Frühjahr 2022 den Informationsanlass für Parlamentarier:innen zur Klima- und Biodiversitätskrise mit der Akademie der Naturwissenschaften im Bundeshaus.

Schweizerische Nationalbank (SNB)

2021 wurde unter dem Dach der Klima-Allianz die zivilgesellschaftliche SNB Koalition gegründet. Ihre Mitgliederorganisationen, Grassroot Gruppen sowie Einzelpersonen - teilen die Vision, dass die Schweizerische Nationalbank mit ihrer Geld- und Anlagepolitik sowie ihrer Finanzmarktregulierung keine negativen Wirkungen mehr verursachen, sondern - zusammen mit dem gesamten Schweizer Finanzsektor - zu einer positiven Kraft für einen gerechten und ökologischen Wandel werden soll. Im Rahmen dieser Koalition wurde ein Forderungskatalog für die SNB und FINMA erarbeitet. Zudem wurden diverse Aktivitäten der Koalitionsmitglieder

durchs Jahr hinweg unterstützt, darunter die kantonale Tour de Climat von Campax oder die SNB Kundgebung im Rahmen von Rise Up for Change.



Im Rahmen von #RiseUpForChange fordern Aktivist:innen im Sommer 2021 in Bern einen klimafreundlichen Wandel bei der SNB. Die im Jahre 2021 gegründete SNB-Koalition unterstützt die Bewegung im Hintergrund.

© Klimastreik Schweiz

CO2-Gesetz

Ein weiterer Schwerpunkt der Klima-Allianz war die Ja-Kampagne zum revidierten CO2-Gesetz, welches durch ein Referendum der Erdöl- und Autoverbände am 13. Juni 2021 zur Abstimmung kam. Die Klima-Allianz spielte eine wichtige Rolle als Bindeglied zwischen den Mitgliedern und Partnern und der Koordination der Hauptkampagne. Von der Produktion von Erklärvideos über die Organisation von Flyerverteilkampagnen bis hin zum Aufbau des Komitees #GenerationsForFuture: die Klima-Allianz leistete einen grossen Koordinationsaufwand im Hintergrund in einer Abstimmungskampagne, welche an Breite seines Gleichen sucht. Trotz aller Anstrengungen konnte die Ja-Kampagne am 13. Juni nicht überzeugen. Die Nachbefragungen zur Abstimmung zeigen jedoch, dass sich die abstimmende Bevölkerung nicht weniger, sondern mehr Klimaschutz wünscht. Der Dank der Klima-Allianz geht an alle Freiwilligen, Gruppen und Organisationen, welche für das wichtige Anliegen gekämpft haben. Die fortschreitende Klimakrise erfordert jetzt umso mehr schnelles und effektives Handeln.



Kurz vor der Abstimmung zum CO2-Gesetz am 13. Juni 2021 wurde mit einer Postkarten-Aktion an die Urne mobilisiert.

Pensionskassen-Rating

Die langjährige Kampagne der Klima-Allianz hat gute Nachrichten zu melden: Einige Pensionskassen machen vorwärts. Beispielsweise ist der Anteil an «Best-Practice»-Pensionskassen mit aktiver Strategie zur Dekarbonisierung im Jahr 2021 von 8% auf satte 22% gestiegen. Die weniger gute Nachricht: Die positive Veränderung hat nur im «orangen» Teil stattgefunden. Die restlichen Vorsorgeeinrichtungen - 55% des Anlagevolumens - sind weitgehend stehengeblieben und kommunizieren intransparent. Sie verbleiben in unserem Pensionskassen-Rating «rot». Die Klima-Allianz wird die aktuellen Rating-Kriterien der erhöhten Stringenz bei der Erfüllung der Ziele des Pariser Klimaabkommens sowie der Sustainable Development Goals anpassen. Das Klima-Rating bildet die Basis für die weitere Kampagnenarbeit mit dem Ziel, die Anlagen der Schweizer Pensionskassen zu dekarbonisieren.

Geschäftsstelle

Einige wenige Mitarbeitende sind für die operative Führung der Klima-Allianz verantwortlich. Sie werden von Freiwilligen unterstützt.

- Christian Lüthi, Geschäftsleiter
- Lars-Florian Tödter, Stellvertreter des Geschäftsleiters, Kommunikation
- Sandro Leuenberger, Verantwortlicher für die Kampagne «Umlenkung der Finanzströme»
- Asti Roesle, Finanzplatz und Klima, Nationalbank
- Laurence Duc, Pensionskassen-Rating
- Loïc Schwab, Projektleitung Prix Climat, Kommunikation
- Marie-Claire Graf, Projektmanagement, Parlamentarische Gruppe Klima

Unser Dank für ihre Mitarbeit und ihr grosses Engagement im letzten Jahr gilt Solenne Landecy, Projektleiterin, Chloé Böckli, Praktikantin, sowie den Freiwilligen, die sich 2021 im Rahmen der Klima-Allianz und ihrer Mitglieder und Partner eingesetzt haben.

Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus Vertreter:innen von Mitglieds- und Partnerorganisationen zusammen. Er schlägt strategische Leitlinien vor, die von der Delegiertenversammlung zu bestätigen sind.

- Stefan Salzmann*, Fastenopfer (Co-Präsident)
- Yvonne Winteler*, Association Climat Genève (Co-Präsidentin)
- Miges Baumann*, Brot für alle
- Michael Casanova, Pro Natura
- Anais Champion, Swiss Youth for Climate
- Sabrina Herold, MYBLUEPLANET
- Patrick Hofstetter*, WWF
- Erika Hunziker, Evangelische Frauen Schweiz
- Benoît Ischer, Paroisse de St-François St-Jacques Epalinges-Lausanne
- Alexander Hauri*, Greenpeace
- Christa Mutter, SolarSpar
- Stephen Neff, myclimate
- Charlotte Nicoulaz, Alternatiba Léman
- Annemarie Raemy, Kleinbauern-Vereinigung
- Jürg Staudenmann*, Alliance Sud
- Martin Winder*, VCS
- Kurt Zaugg-Ott, Oeku

*Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses. Der Geschäftsleitende Ausschuss bereitet die Sitzungen des Vorstands vor und begleitet die Arbeit der Geschäftsleitung.



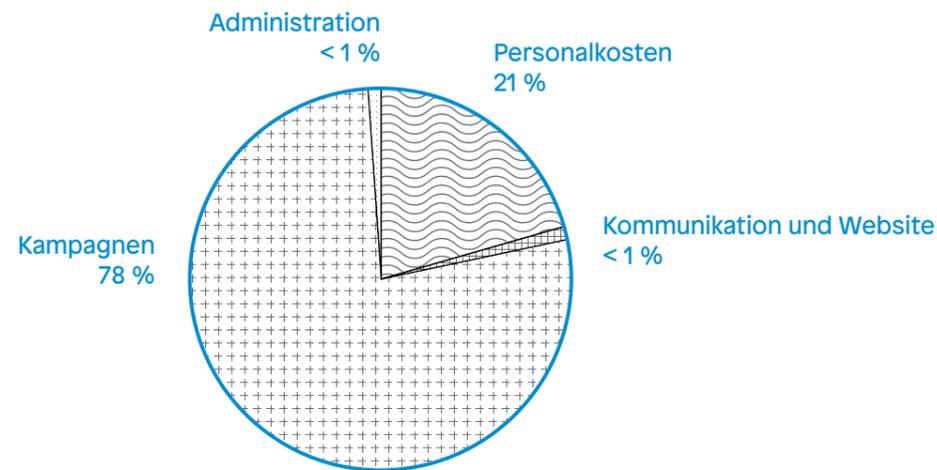
© Martin Bichsel

Die Klima-Allianz Schweiz blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr (01.01. – 31.12.2021) zurück, welches sie mit einem Gewinn von CHF 23 372 abschliesst.

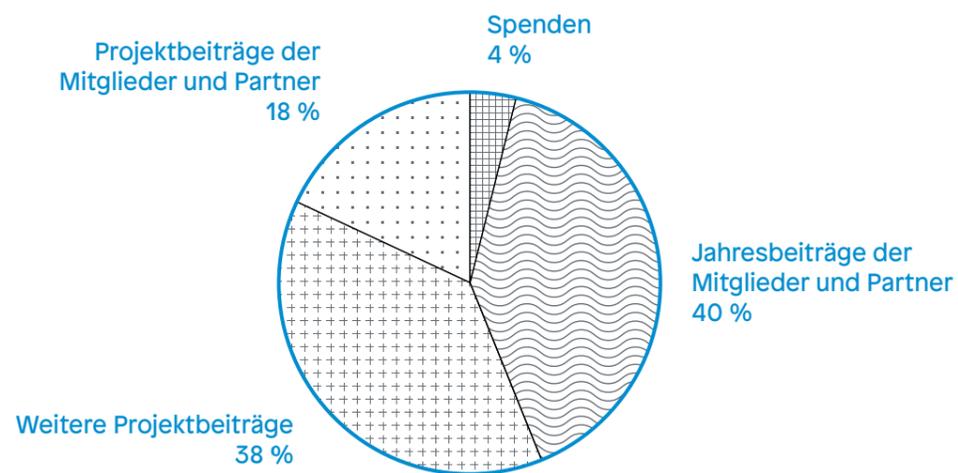
Der Gesamtertrag im Jahr 2021 bezifferte sich auf CHF 498 676. Der Ertrag durch Mitglieder- und Partnerbeiträge belief sich auf insgesamt CHF 289 745. Davon entstammten CHF 197 250 aus den jährlichen Beiträgen und CHF 92 495 aus projektspezifischen Beiträgen. Zudem konnten im vergangenen Jahr CHF 19 883 an Spenden eingenommen werden. Der Gesamtaufwand betrug CHF 475 303 und setzt sich zu 21 % aus Personalkosten und zu 78% aus Kampagnenarbeit zusammen.

Bei der auf den Seiten 10 und 11 dargestellten Bilanz und Betriebsrechnung handelt es sich um einen Auszug respektive um eine gekürzte Fassung der Jahresrechnung 2021. Die komplette Rechnung 2021 wurde von den Revisor:innen des Vereins Klima-Allianz Schweiz geprüft.

Aufwand 2021



Ertrag 2021



Bilanz

	31.12.2020	31.12.2021
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	300 507.71	306 948.74
Forderungen/Aktive Rechnungsabgrenzung	502.40	93 682.40
Total Aktiven	301 010.11	400 631.14
PASSIVEN		
Kreditoren/Verbindlichkeiten	52 965.70	51 061.31
Passive Rechnungsabgrenzung	90 858.82	169 011.39
Total Fremdkapital	143 824.52	220 072.70
Kapital/Vereinsvermögen	134 229.95	157 185.59
Jahresergebnis	22 955.64	23 372.85
Total Eigenkapital	157 185.59	180 558.44
Total Passiven	301 010.11	400 631.14

Erfolgsrechnung

	31.12.2020	31.12.2021
AUFWAND		
Personalkosten	127 526.32	97 604.47
Kampagnen	117 619.68	371 613.86
Kommunikation und Website	16 135.26	1 246.86
Administration	6 583.61	4 838.55
Reserve / Unvorhergesehenes	2 157.40	-
Total Aufwand	270 022.27	475 303.74
ERTRAG		
Jahresbeiträge der Mitglieder und Partner	204 300.00	197 250.00
Projektbeiträge der Mitglieder und Partner	46 748.23	92 495.04
Weitere Projektbeiträge	-	189 048.07
Spenden	41 929.68	19 883.48
Total Ertrag	292 977.91	498 676.59
Ergebnis	22 955.64	23 372.85

MITGLIEDER UND PARTNER



Klima-Allianz Schweiz
CH41 0839 0036 7696 1000 0
1200 Genf

Ihre Spenden helfen uns, unsere Aktivitäten
für eine starke Klimapolitik weiter zu finanzieren.

Weitere Informationen zur Arbeit der
Klima-Allianz Schweiz finden Sie unter:
klima-allianz.ch



facebook.com/klimaallianzCH/



[@KlimaAllianzCH](https://twitter.com/KlimaAllianzCH)



[klimaallianz](https://www.instagram.com/klimaallianz)



linkedin.com/company/klima-allianz-schweiz